

Neues Lastmanagementsystem ab 2025

Ab 2025 führt Primeo Energie ein neues Lastmanagementsystem (LMS) ein. Die bisher hierfür verwendete Rundsteuerung (RS) wird bis 2034 schrittweise abgelöst. Das LMS ist ein wichtiger Baustein für den Aufbau eines zukunftsgerichteten Smart Grids. Es bringt die erforderliche Intelligenz, Flexibilität und Sicherheit mit, um den zukünftig steigenden Herausforderungen an einen stabilen und effizienten Netzbetrieb gerecht zu werden.



Die dem LMS zugrunde liegende Basistechnologie (Powerline) steht bei Primeo Energie bereits seit mehreren Jahren zuverlässig für die Zählerfernauslesung im Einsatz und hat sich bestens bewährt. Mit diesem LMS können Steuerdrähte direkt am Zähler (Smartmeter) angeschlossen werden. Dafür ist jedoch das neuste Modell mit zwei Schaltkontakten Voraussetzung. Sind weitere Kontakte nötig, stellen wir ein Lastmanagementmodul (LMM) mit weiteren Schaltkontakten zur Verfügung.

Vorgehen der Umrüstung

Die Hausinstallationen mit Rundsteuerempfänger (RSE) stellen wir im Rhythmus der ordentlich geplanten Zählerwechsel auf LMS um. Bis die Umrüstung Ende 2033 abgeschlossen ist, steht die RS noch für alle Kunden im Parallelbetrieb zur Verfügung. Darum überführen wir nur diejenigen Befehle ins LMS, für welche wir über dieses Datum hinweg noch einen Bedarf haben. Der Parallelbetrieb bis 2034 stellt sowohl aus betriebswirtschaftlicher wie auch aus Kundensicht die optimale Lösung dar.

Beratungen durch Elektroinstallateure

Elektroboiler und Elektroheizungen werden aus den nachfolgend dargelegten Gründen nicht ins LMS übernommen. Wir bitten die Elektroinstallateure deshalb, ihre Kunden bei anstehenden Projekten vorausblickend bezüglich des möglichen Einsatzes kundeneigener Steuerungen zu beraten.

Verbleibende, neue und aufgehobene Befehle

Verbleibende Befehle

(von der RS **ins LMS übernommen**)

- Sperr-/Freigabebefehle in Zusammenhang mit Spezialtarifen (Wärmepumpe und unterbrechbare Lasten)
- Schaltbefehle der öffentlichen Beleuchtung (lichtsensor- oder zeitgesteuert)
→ diese werden auch von Privaten genutzt (Arealbeleuchtungen)
- Netzstabilisierende Befehle für EEA zur Abwendung eines gefährdeten oder gestörten Netzzustands

Abgekündigte Befehle

(von der RS **nicht ins LMS übernommen**, aber noch bis 2034 nutzbar)

- Tarifinfo (HT/NT): Smartmeter benötigen keinen Tarifbefehl. Die Tarifinfo wird nicht mehr auf einen Schaltkontakt geführt.
- Freigabebefehle für Nachladung Elektroboiler
- Sperr-/Freigabebefehle Elektroheizung

(Der Befehl der Mittagssperre für Elektroboiler und Wärmepumpen ohne Spezialtarif wird bereits seit Januar 2021 nicht mehr gesendet.)

Neue Befehle (zusätzlich neu im LMS verfügbar)

- Sperr-/Freigabebefehle für Spezialtarif E-Mobilität
- Netzstabilisierender Befehl für E-Mobilität zur Abwendung eines gefährdeten oder gestörten Netzzustands

Elektroboiler und Elektroheizungen verlieren an Bedeutung

Verschiedene Faktoren führen dazu, dass die Anzahl der Anlagen in den nächsten Jahren stark zugunsten von nachhaltigen und energieeffizienten Wärmeerzeugungsanlagen (z.B. Wärmepumpenboiler, Wärmepumpen) abnehmen wird:

- Steigendes Umwelt- und Kostenbewusstsein der Kunden
- Gesetzliche Verbote
 - Ersatz und Neuinstallationen von Elektroboilern sind gemäss den bestehenden Gesetzen bereits jetzt nur noch in Ausnahmefällen möglich.
 - Der Betrieb von Elektroheizungen ist gemäss den Gesetzgebungen ab 2030 (Kanton Solothurn) bzw. 2032 (Kanton Basel-Landschaft) mehrheitlich verboten.
- Staatliche Förderprogramme beschleunigen die Umrüstung auf nachhaltige Systeme.

Zum Zeitpunkt der Abschaltung der RS-Signale im Jahr 2034 wird nur noch ein kleiner Teil der Elektroboiler und

Elektroheizungen in Betrieb sein und die verbleibende Netzlast keine Steuerung mehr durch uns erfordern bzw. rechtfertigen. Aus diesem Grund erfolgt keine Übernahme der Befehle ins LMS.

Übergangszeit/Planungssicherheit

Alle RS-Befehle (inkl. Elektroboiler und Elektroheizungen) können weiterhin bis zur Abschaltung der RS im Jahr 2034 genutzt werden. Wer über 2034 hinaus eine Elektroheizung oder einen Elektroboiler betreibt, hat somit ausreichend Vorlaufzeit, um bei Bedarf von seinem Elektroinstallateur eine auf seine Bedürfnisse abgestimmte Steuerung einrichten zu lassen.

Auswirkungen nach der RS-Abschaltung im Jahr 2034

- Elektroheizungen schalten ab 2034 unter Umständen nicht mehr ein und benötigen ggf. den Einbau einer neuen, kundeneigenen Steuerung.
- Elektroheizungen sowie Elektroboiler laden bei Wärmebedarf ab 2034 unmittelbar auf, ungeachtet des aktuell geltenden Tarifs (Hoch- / Niedertarif).

Meilensteine und Massnahmen

2024	<p>Primeo Energie: Für Neubauten stellen wir nur noch bis Ende 2024 ein RSE zur Verfügung, wenn ein Freigabebefehl benötigt wird (z.B. Spezialtarif Wärmepumpen).</p> <p>Über/Via Installateure: Kundenberatung bei Projekten mit Elektroboilern oder Elektroheizungen bezüglich Steuerung.</p>
2025 bis 2033	<p>Primeo Energie: Beim regulären Zählerwechsel werden die weiterhin benötigten Steuerdrähte an den Smartmeter oder an ein LMM angeschlossen. Falls der Kunde Befehle von Elektroheizungen oder Elektroboilern nutzt, verbleiben die zugehörigen RSE in der Installation.</p> <p>Über/Via Installateure: Beratung von Kunden mit Elektroboilern oder Elektroheizungen bezüglich Steuerung.</p>
Anfang 2034	<ul style="list-style-type: none"> · Die Umrüstung der Haushalte ist abgeschlossen. · Die RS-Signale werden eingestellt und die Sendeanlagen zurückgebaut. · Noch installierte RSE bauen wir beim nächsten Zählerwechsel aus.

Weitere Informationen

Kunden und Installateure werden von uns rechtzeitig über die anstehenden Änderungen ab 2025 informiert. Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne über E-Mail an lastmanagement@primeo-energie.ch zur Verfügung.